



# NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 14.04.2021,

Dorfgemeinschaftshaus Godramstein, "Großer Saal"

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr



Anwesenheitsliste

CDU

Miriam Christmann

Frank Doll

Klaus Nohr

Yvette Pagel

SPD

Sonja Baum-Baur

Peter Kern

Hermann Schneider

CDU

Markus Stentz

Bündnis 90/Die Grünen

Frank Ohler

Renate Steigner-Brecht

FWG

Marcel Barbey

Jürgen Lied

Vorsitzender

Michael Schreiner

Schriftführer/in

Sibylle Glaser



Entschuldigt

CDU

Sabrina Gerhartsreiter                      entschuldigt

SPD

Rainer Keßler                                    entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Giannina Brecht                                entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Es lagen folgende Änderungs- und Ergänzungswünsche vor:

1. Herr Nohr stellte den Ergänzungswunsch, den Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion „Wirtschaftsweg am Neubaugebiet für landwirtschaftliche Nutzung“ mit aufzunehmen.  
Diesem Ergänzungswunsch wurde einstimmig zugestimmt.
2. Herr Schneider stellte den Ergänzungswunsch, über die Möglichkeit, die Ortsbeiratssitzung zukünftig online durchzuführen, abzustimmen.  
Der Vorsitzende lehnte dies ab, da Godramstein ein großer Raum für die OBR-Sitzungen zur Verfügung steht und die Ansteckungsmöglichkeiten eher gering sind. Ebenso gab der Vorsitzende an, dass dieser mit Tag, Zeit, Ort und Tagesordnung lt. GemO und Geschäftsordnung zur Sitzung einlädt und somit kein Antrag dieser Art vom Ortsbeirat gestellt werden kann.
3. Herr Kern stellte den Änderungswunsch, klar zu stellen, dass er nicht, so wie in der Niederschrift der letzten Sitzung angegeben, gefragt hat was die LED-Beleuchtung in Godramstein gekostet hat. Er habe lediglich auf die zwei Straßenlaternen in der Steingasse hingewiesen, welche nicht ganz gestrichen sind.  
Dies ist hiermit berichtet.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Neuplanung und Änderung der Baumpflanz-Standorte im Neubaugebiet "Kalkgrubenweg"  
Vorlage: 1023/018/2021
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Wirtschaftsweg am Neubaugebiet für landwirtschaftliche Nutzung
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Parkraumkonzept für die Gestaltung des Dorfplatzes als Dorfmittelpunkt  
Vorlage: 1023/019/2021
6. Weinkerwe 2021 / Bewerbungen Schausteller
7. Informationen und Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend. Lediglich ein Vertreter der Presse.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

### Friedhofsbudget 2020

Der Vorsitzende informierte, dass Godramstein mit 594,75 € Restmittel das Budget 2020 abgeschlossen hat. Es ist schwierig das Budget so einzuplanen, dass man auf null raus kommt, da die Rechnungen für die Pflegearbeiten immer verzögert eingehen. Außerdem hat er noch angemerkt, dass der Großteil der anderen Stadtgemeinden mit einem teilweise hohen Minus abgeschlossen haben.

### Friedhofsbudget 2021

Die verfügbaren Restmittel betragen im Moment 15.439,18 €. Hier ist aber die Pflege vom März noch nicht mit einberechnet da noch keine Abrechnung vorliegt.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Neuplanung und Änderung der Baumpflanz-Standorte im Neubaugebiet "Kalkgrubenweg"

Der Vorsitzende gab an, dass die Stellungnahme vom Fachamt vorliegt, die zusammengefasst folgendes aussagt:

In der Ortsbeiratssitzung am 12.11.2020 wurde erläutert, dass der Parkstreifen entlang der Einzelhäuser geplant wurde, da bei Doppelhäusern aufgrund der beidseitigen privaten Zufahrten keine ausreichende Fläche mehr für Bäume und Parkplätze vorhanden wäre. Die Doppelhäuser können aber nicht auf der anderen Seite stehen, da bei einer Süderschließung mit einer Grundrissorientierung im Haus gearbeitet werden muss. Bisher handelt es sich nur um eine Entwurfsplanung, die noch in einigen Details zu überarbeiten ist. Es wäre nicht zielführend zum jetzigen Zeitpunkt etwas zu beschließen.

Der Vorsitzende geht aber davon aus, dass dieser Antrag in die Planung mit aufgenommen wird insoweit es möglich und lösbar ist.

Herr Schneider hob nochmals hervor, dass der Antrag vorwiegend wegen der Beschattung der Asphaltfläche gestellt wurde.

Ihm ist aufgefallen, dass bei der öffentlichen Auslegung der Bürgerbeteiligung zum Neubaugebiet Godramstein, auf der Homepage der Stadt Landau in einer Anlage ein neuer Plan des Neubaugebietes zu finden ist.

Hier wurde der Antrag überwiegend umgesetzt, die Bäume stehen zum Großteil auf der anderen Seite. Der Antrag hat sich somit erledigt.

Der Ortsbeirat hat dies somit zur Kenntnis genommen.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Wirtschaftsweg am Neubaugebiet für landwirtschaftliche Nutzung

Herr Stentz erläuterte, dass sich die Bauern- und Winzerschaft zu diesem Thema Gedanken gemacht hat.

Wegen dem Neubaugebiet geht ein ganz wichtiger Wirtschaftsweg verloren. Der aktuelle Weg führt von der Max-Slevogt-Straße östlich zu den Weinbergen. Zukünftig sollte dann die Nord/Süd Verbindung genutzt werden können, dies ist aber ein geschotterter Weg. Dieser sollte dann asphaltiert werden.

Herr Barbey unterstützte diese Aussage. Auch er empfindet dies als einen wichtigen Weg. Der geschotterte Weg ist nicht im besten Zustand.

Der Vorsitzende gab an, dass die Stellungnahme von der Verwaltung beantragt wird.

Herr Schneider hob hervor, dass die Finanzierung der Asphaltierung des Schotterweges nicht aus den Feldwegebeiträgen finanziert werden soll.

Herr Bakhtari informierte sich bezüglich der Zufahrt zu dem verkauften Grundstück von Herrn Dr. Dr. Neuner. Dieses befindet sich an der Grenze zum Neubaugebiet und es wurde beim Grundstückskauf zugesichert, dass die Zufahrt vom Wirtschaftsweg genutzt werden kann. Er fragte nach ob dies zukünftig möglich sein wird oder ob es da Änderungen wegen dem Neubaugebiet geben wird.

Der Vorsitzende gab an, dass die Zufahrt zu diesem verkauften Grundstück, soweit er es weiß, über das erste Grundstück führt. Die Zufahrt vom Wirtschaftsweg ist nicht zugelassen. Ihm ist bekannt, dass es hier schon Probleme gab.

**Abschließend hat der Ortsbeirat einstimmig für diesen Antrag gestimmt.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Parkraumkonzept für die Gestaltung des Dorfplatzes als Dorfmittelpunkt

Frau Baum-Baur stellte den Antrag nochmals mündlich vor und hob hervor, dass der Godramsteiner Dorfplatz wunderschön und funktional, im Gegensatz zu anderen umliegenden Dorfplätzen, ist.

Aber er wird ausschließlich zum Parken genutzt. Der Wunsch wäre, hier auch einen Bereich für zur Ruhe kommende Bürger einzurichten.

Deswegen sollte auch ein neues Parkraumkonzept gestaltet werden.

Wenn es ein Parkplatz ist, dann sollte dieser auch so gestaltet werden und es sollte für die Autofahrer ersichtlich sein wie zu parken ist.

Frau Baum-Baur führte auf, dass der Dorfbrunnen ein schöner Blickfang ist, aber wegen den parkenden Autos verloren geht.

Der Vorschlag wäre, für diesen Bereich von der Künstlertafel bis zum Brunnen eine Autolänge frei zu lassen.

Dass momentan zu wenig Platz für zur Ruhe kommende Bürger ist wird ersichtlich, wenn der „Roberto-Eiswagen“ kommt.

Mit Orleander – Sträuchern der Stadt könnte dieser Bereich abgegrenzt werden.

Wenn die Parkrichtung von Ost/West nach Süd/Nord geändert werden würde, würden fast keine Parkflächen wegfallen.

Auf dem Parkplatz in der Langstraße können genauso viel Autos wie auf dem Dorfplatz parken, nur hat dieser eine kleinere Fläche.

Der Vorsitzende merkte an, dass die Gestaltung des Dorfplatzes schon Jahrzehnte im Gespräch ist. Er geht ganz offen damit um. Es gab schon Planentwürfe, jedoch müsste wegen deren Unbeweglichkeit/ Unflexibilität bei der Weinkerwe alles umgebaut werden. Wenn durch die Neuerung der Gestaltung des Dorfplatzes dies aber unkompliziert machbar wäre, kann dies nur zielführend sein.

Ein Planentwurf und eine Kostenübersicht zum Antrag wären wünschenswert gewesen.

Nach Rückmeldung der Verwaltung ist diese sehr offen und ein Vor-Ort-Termin wäre möglich.

Herr Nohr fragte nach ob es denn einen Plan zu diesem Antrag gibt.

Frau Baum-Baur gab an, dass es eventuell ein Bekannter machen würde, dies aber auf Grund der Kürze der Zeit nicht machbar war.

Der Vorsitzende schlug vor, den Antrag erst mal zurück zu stellen und erst mal einen Plan zu erstellen.

Herr Bakhtari gab an, dass in Bezug auf die Umgestaltung der Königstraße, der Stadtrat bei der Beantragung auch keine Pläne und Kosten vorgelegt hatte.

Der Ortsbeirat Godramstein stellt den Antrag und die Verwaltung ist dann für die Umsetzung zuständig.

Frau Steigner-Brecht war auch der Meinung, dass es Fachämter gibt, die etwas dazu erarbeiten können. Wenn etwas gemacht wird sollte es auch in das Gesamtbild passen. Weiterhin gab sie an, dass dieser Antrag ähnlich des Antrages ihrer Fraktion sei, der sich auf den unbefestigten Teil neben dem Parkplatz der Kirche bezogen hat.



Herr Schneider gab an, würde der Plan selbst erstellt werden, wäre dieser bestimmt falsch. Die ganzen Verordnungen sind nicht bekannt. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Fachamt kann dies nochmal deutlich gemacht werden, auch was es dann kosten könnte.

Der Vorsitzende gab an, dass das Fachamt schon den Vorschlag gemacht hat in einem Vor-Ort-Termin darüber zu sprechen.

Er äußerte, dass hier kein spezifischer Fachplan nötig wäre, ein Plan über die ungefähren Vorstellungen wären ausreichend. Die Fachämter sind viel beschäftigt, haben viel zu tun. Er möchte diese nicht entbinden.

Frau Pagel betonte, dass die Vorstellungen des Ortsbeirates zur Neugestaltung des Dorfplatzes die Weinkerwe nicht behindern sollen. Dies würde das Fachamt bei Planerstellung nicht beachten da dies dort nicht bekannt ist.

Frau Baum-Baur gab an, dass sie die geparkten Autos auf dem Dorfplatz gezählt hat. Morgens waren es ca. 30 Stk. und abends waren es ca. 50 Stk.

Auch waren Grünstreifen zugeparkt.

Ein Mann mit Fachblick ist für die Umgestaltung notwendig.

Der Vorsitzende erwiderte, dass hier ja der Vor-Ort-Termin mit dem Fachamt wahrgenommen werden kann. Allerdings zu „Corona-Regeln“. In welchem Rahmen das sein wird ist nicht sicher, vielleicht nur mit den Fraktionsvorsitzenden.

Weiterhin sprach er an, dass das Fachamt schon mal eine Höhenbeschränkung der Einfahrt vorgeschlagen hat. Es ist auffällig, dass es einige Sprinter bzw. größere Fahrzeuge gibt, die den Dorfplatz als Dauerparkplatz nutzen.

Herr Nohr befürwortete das Fachamt mit einzubeziehen, fragte aber nach, ob die Planung des Fachamtes dann der Ortsgemeinde in Rechnung gestellt wird.

Der Vorsitzende erwiderte, dass dies beim Vor-Ort-Termin nachgefragt werden kann. Der Termin sollte aber am besten abends stattfinden, wenn der Dorfplatz von parkenden Autos gut besucht ist.

Herr Ohler erkundigte sich, ob dem Antrag noch anderen Ideen hinzugefügt werden können.

Der Vorsitzende erklärte, dass bestimmt Jeder, der etwas dazu sagen möchte beachtet wird.

**Der Antrag wird zurückgestellt und nach dem Vor-Ort-Termin und Plan/Kostenvorstellung wird dazu eine Entscheidung gefällt.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Weinkerwe 2021 / Bewerbungen Schausteller

Der Vorsitzende führte in die Thematik ein. Er gab an, dass noch nicht bekannt ist ob die Weinkerwe stattfinden kann, es aber trotzdem schon mal vorgeplant werden muss. Der Ortsbeirat entscheidet über die Schausteller.

Die Godramsteiner Weinkerwe war für die Schausteller rückblickend, wo diese noch auf der Straße stattgefunden hat, sehr desolat. Hier wurde in den letzten Jahren nichts mehr erwirtschaftet. So wurde das Versprechen gegeben, dass die Schausteller, die uns den Rücken frei gehalten haben und trotzdem gekommen sind, zukünftig auch immer genommen werden.

Weiterhin wäre es schlecht wenn das Essensangebot zu groß wird, dies wird den Vereinen dann weg genommen. Ebenso beteiligen sich die Schausteller nicht an den allgemeinen Ausgaben, wie z.B. die Zelte.

Frau Baum-Baur fragte nach, ob die Vereine schon informiert sind.

Der Vorsitzende gab an, dass Vereine sich für einen Standplatz auf der Kerwe bewerben können. Allerdings ist die Räummöglichkeit begrenzt und es müsste erst geprüft werden ob dieser in das Gesamtkonzept passt.

Frau Baum-Baur fragte weiterhin, ob denn die alten Vereine alle wieder bereit sind teilzunehmen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es heute in der Sitzung vorrangig nur um die Schausteller geht. Der Caterer steht fest, der gleiche wie beim letzten Mal. Dieser stellt der Weinkerwe ein großes Equipment, dies kann fast kein anderer Caterer. Hier handelt es sich z.B. um Kaffeemaschinen, Sitzgelegenheiten...

Herr Schneider erwähnte daraufhin, dass ihm stellenweise große Kritik am Caterer mitgeteilt wurde.

Der Vorsitzende gab an, dass sich ca. 3.000 – 6.000 Menschen dort bewegen und ganz viele andere angefragte Caterer ausgesagt haben, dass diese es nicht schaffen würden. Ob aus personellen Gründen oder auch wegen dem Equipment.

Der Caterer aus dem letzten Jahr ist gewillt, eine hundertprozentige Zufriedenheit der Kundschaft gibt es nicht. Der Verein ist aber für Caterer Vorschläge offen.

Dieser Caterer ist auch in Nußdorf beim Weingut Pfaffmann. Hier bewegen sich ähnlich viele Menschen wie in Godramstein und auch hier wurde kein vergleichbarer Caterer gefunden der diese Menge Menschen bedienen kann.

Auch war Godramstein am Umsatz beteiligt. Keine anderen bisher bekannten Caterer waren zu den gleichen Voraussetzungen bereit.

Herr Nohr erkundigte sich bis wann die Entscheidung getroffen wird ob die Weinkerwe stattfinden kann.

Der Vorsitzende gab an, dass die Musikgruppen auch bereits reserviert wurden. Am 15.04.2021 findet die Ortsvorsteher-Besprechung aller Stadtteile statt, dort wird dies geklärt. Seiner Meinung nach sollte hier eine einheitliche Entscheidung getroffen werden. Das heißt, wenn eine Weinkerwe nicht stattfinden kann sollten die

Weinkerwen in den anderen Stadtteilen auch gestrichen werden. Es wäre eine



Benachteiligung, wenn z.B. ab Juni/Juli die Weinkerwen wieder stattfinden dürften und die vorher dran gewesen wären sind dann benachteiligt.

Frau Steigner-Brecht gab an, dass ihr der „Rostige-Ritter-Stand“ gefallen hat, welcher unter den Bewerbern steht. Sie fragte auch nach ob die Musikgruppen denn schon fest stehen.

Der Vorsitzende bestätigte, dass die Musikgruppen schon fest stehen, wollte diese aber noch nicht offiziell bekannt geben.

Herr Doll erkundigte sich ob der Dampfnudelstand wieder kommt, denn die Rostigen Ritter würden sich beißen mit dem Frauenverein/Sommerkaffee, bzw. Dampfnudelstand.

Der Vorsitzende erklärte, dass er dies nicht wisse. Der Dampfnudelstand hat sich noch nie offiziell beworben, er ist immer einfach erschienen.

**Anschließend wurde mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für eine Zusage für den Rostigen-Ritter-Stand gestimmt.**

Herr Schneider schlug vor die Schiffschaukel an der Straße eventuell gegen das Disney-Kettenkarusell zu tauschen.

Der Vorsitzende erklärte, dass dies dem Karussell ähnelt welches schon da ist.

Herr Doll erinnerte sich, dass in der Vergangenheit schon mal anderen Schaustellern mit tollen Fahrgeschäften zugesagt wurde, diese dann aber nicht erschienen sind.

Auch der Vorsitzende bestätigte dies. Manche Schausteller sind da sehr unzuverlässig und weichen dann kurzfristig auf einen anderen Standplatz auf einem anderen Fest aus, wo sie sich mehr Einnahmen erhoffen. Die Standgebühr, welche sie im Voraus zahlen müssen ist hier so gering, dass es die Schaussteller nicht weiter stört, wenn sie diese trotzdem bezahlen müssen.

**Abschließend wurde einstimmig beschlossen, dass den anderen vorgeschlagenen Schaustellern in der dem OBR zugegangenen Email zugestimmt wird.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Informationen und Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über folgende

### Verkehrsbeschränkungen:

An der Godramsteiner Hauptstraße 114 (Gebäude Dr. Lepère) erfolgt vom 11.04.2021 – längstens 30.04.2021 eine Sperrung des Fußgängerverkehrs im Gehwegbereich wegen Montagegrube im Auftrag der Deutschen Telekom AG. Eine Sicherungsmaßnahme entlang des Gehweges ist erfolgt. Diese Sperrung ist nun doch länger geöffnet als ursprünglich von der Ortsverwaltung gewünscht, aber dafür wurde die Sicherungsmaßnahme eingerichtet. Hier können die Fußgänger entlang gehen und müssen die Straße nicht überqueren.

An folgenden Straßen (Godramstein betreffend) kommt es vom 12.04.2021 – längstens 31.05.2021 wegen Bankettfräsarbeiten zur halbseitigen Sperrung des Verkehrs:

K9 Richtung Arzheim und Richtung Böchingen

K8 Richtung Nußdorf

K13 Richtung Landau-Klinikum

K 12 Richtung Landau-Südwest

Der Vorsitzende informierte über folgende

### Baumaßnahmen:

In der Adolf-Kessler-Straße 55,57 wurde ein Doppelhaus mit 4 Wohnungen, 2 Garagen, 5 nicht überdachten Pkw-Stellplätzen und einem kleinen Schwimmbad genehmigt.

In der Bornergasse 47 wurde die Errichtung eines Wohngebäudes mit 5 Wohneinheiten, einem Kinderspielplatz sowie 5 teilweise überdachten Pkw-Stellplätzen genehmigt.

Im Sülzlochweg 6 wurde eine Wohnraumerweiterung um 1 Esszimmer im Erdgeschoss des bestehenden Einfamilienwohnhauses fertig gestellt.

Der Vorsitzende informierte über folgende

### Veranstaltungen:

Am 27.04.2021 und 28.04.2021, jeweils um 19 Uhr findet ein Online-Informationsabend zum Ausbau des Glasfasernetzes statt.

27.04.2021: <https://deutsche-glasfaser.zoom.us/j/92903756793>

28.04.2021: <https://deutsche-glasfaser.zoom.us/j/99741213158>

In Godramstein liegt schon Glasfaser von der Telekom. Der angebotene Glasfaserausbau betrifft jetzt den Weg von der Leitung ins Haus. Damals war die Aussage, dass der Verlust vom Verteilerkasten bis zum Haus nicht so groß wäre. Dies hat sich nun anders dargestellt.

Am 06.05.2021 um 16 Uhr findet eine öffentliche Begehung zum Thema „Hochwasser“ statt. Treffpunkt ist am Sportplatz Parkplatz.



Seit dem 06.04.2021 kommt der Roberto-Eiswagen wieder jeden Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr an den Dorfplatz. Es sind aber die Maskenpflicht und Abstandsregeln zu beachten. Ebenso ist der Eisverzehr direkt vor Ort nicht erlaubt.

Es wird darum gebeten die Vorderrungen zu beachten sonst muss Roberto-Eis wieder abgesagt werden.

Herr Bakhtari wies noch auf folgende Veranstaltung hin:

Die Universitätsstadt Landau in der Pfalz nimmt vom **02. Mai bis 22. Mai 2021** am STADTRADELN teil. Alle, die in der Universitätsstadt Landau in der Pfalz wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Herr Schneider stellte fest, dass von der SPD aus dem Jahr 2019 noch folgende Anträge offen sind: Verlegung Queichtalradweg und Kreisel an der K13.

Der Vorsitzende gab an, dass der Antrag zum Queichtalradweg noch in Bearbeitung ist. Dieser soll im Gesamtkonzept Radwegekonzept berücksichtigt werden. Allerdings hat er keine große Hoffnung, dass dieser Antrag wegen der Breite machbar ist. Der Antrag wird aber in das Radwegkonzept mit aufgenommen. Er wies darauf hin, dass die Bearbeitung mancher Anträge immer mal länger dauern kann.

Der Antrag zum Kreisel an der K13 wird in der nächsten Sitzung aufgeführt und behandelt.



Vorsitzender

Michael Schreiner

Sibylle Glaser  
Schriftführer